

Wirtschaftswissenschaftliche Bücherei für Schule und Praxis

Begründet von Handelsschul-Direktor Dipl.-Hdl. Friedrich Hutkap †

Verfasser:

Klaus Hengstebeck
Diplomökonom

Fast alle in diesem Buch erwähnten Hard- und Softwarebezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 60a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

* * * * *

23. Auflage 2021

© 1999 by MERKUR VERLAG RINTELN

Gesamtherstellung:

MERKUR VERLAG RINTELN Hutkap GmbH & Co. KG, 31735 Rinteln

E-Mail: info@merkur-verlag.de

lehrer-service@merkur-verlag.de

Internet: www.merkur-verlag.de

Merkur-Nr. 0068-23-DS

ISBN 978-3-8120-0068-0

Vorwort

Das Lehrbuch berücksichtigt die für das Kalenderjahr 2021 geltende Rechtslage. Es eignet sich in besonderem Maße als Fachliteratur für

- Auszubildende im Ausbildungsberuf „Steuerfachangestellte(r)“,
- Studierende an Berufsakademien, Fachhochschulen und Hochschulen,
- Personen, die sich auf eine Fortbildungsprüfung zum/zur Steuerfachwirt/in bzw. zum/zur Bilanzbuchhalter/in vorbereiten.

Das Buch hat die Aufgabe, Auszubildende und Studierende begleitend zum Unterricht bzw. zur Vorlesung mit den grundlegenden Fakten, Techniken und Rechtsvorschriften vertraut zu machen.

Personen, die sich auf eine Fortbildungsprüfung vorbereiten, bietet es die Möglichkeit, die bereits vor Jahren erworbenen Kenntnisse aufzufrischen. Weil im Rahmen der Fortbildung in der Regel kein Grundlagenwissen vermittelt wird, sollte das Lehrbuch bereits vor Beginn des Vorbereitungskurses durchgearbeitet werden.

Das Buch enthält eine Vielzahl (mehr als 320 Seiten) an Aufgaben. Diese dienen der Festigung, Vertiefung und Vervollständigung der im Unterricht, bei Vorlesungen oder im Eigenstudium erworbenen Kenntnisse.

Konkrete Kalenderjahre werden in Aufgaben nur angegeben, wenn sie für die Lösungen notwendig sind. Ansonsten kommen die Ziffern 01, 02 usw. zur Anwendung. Die jeweils höchste Ziffer steht für das aktuelle Kalenderjahr.

Für das Jahr 2013 war erstmals eine sogenannte „E-Bilanz“ nach § 5 b EStG zu erstellen.

Da § 60 EStDV gleichzeitig weitgehend ersetzt wurde, haben Hauptabschlussübersichten keine Bedeutung mehr und werden deshalb im Buch nicht mehr berücksichtigt.

Mit der „E-Bilanz“ sind durch alle buchführungspflichtigen und freiwillig Bücher führenden Unternehmer nunmehr einheitlich festgelegte Positionen ans Finanzamt zu übermitteln. Welche das sind – nicht mehr und auch nicht weniger – ist grundsätzlich durch die sogenannte „Kerntaxonomie“ bestimmt.

Soweit die aus den Positionen der Kerntaxonomie abgeleiteten Konten für den Unterricht Bedeutung haben oder haben können, habe ich sie in den von mir erstellten Schulkontenrahmen berücksichtigt.

Zur Kontrolle der erstellten Lösungen steht ein Lösungsbuch (Bestellnummer 3068-7) zur Verfügung, das von jedermann erworben werden kann.

Für Anregungen und konstruktive Kritik bin ich stets aufgeschlossen.

Rinteln, im Frühjahr 2021

Klaus Hengstebeck

Abkürzungsverzeichnis

AAG	Gesetz über den Ausgleich von Arbeitgeberaufwendungen	Kfz	Kraftfahrzeug
Abs.	Absatz	KG	Kommanditgesellschaft
AfA	Absetzung für Abnutzung	KiSt	Kirchensteuer
AG	Aktiengesellschaft	Kj	Kalenderjahr
AG	Arbeitgeber	KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
AK	Anschaffungskosten	KSt	Körperschaftsteuer
AktG	Aktiengesetz	KStG	Körperschaftsteuergesetz
AN	Arbeitnehmer	lfd.	laufend
ANK	Anschaffungsnebenkosten	Lkw	Lastkraftwagen
A/O	April/Oktober = Zinszahlungstermine für festverzinsliche Wertpapiere	LSt	Lohnsteuer
AO	Abgabenordnung	LStAM	Lohnsteuerabzugsmerkmal
BewG	Bewertungsgesetz	LStDV	Lohnsteuer-Durchführungsverordnung
BNK	Bezugsnebenkosten	LStH	Lohnsteuer-Hinweise
BFH	Bundesfinanzhof München	LStKl.	Lohnsteuerklasse
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch	LStR	Lohnsteuer-Richtlinien
BL	Bundesländer	lt.	laut
BStBl.	Bundessteuerblatt	ND	Nutzungsdauer
DG	Drittlandsgebiet	OHG	Offene Handelsgesellschaft
d. h.	das heißt	PB	Pauschbetrag
EB	Eröffnungsbestand	PC	Personalcomputer
EBK	Eröffnungsbilanzkonto	PersGes	Personengesellschaft
EDV	Elektronische Datenverarbeitung	Pkw	Personenkraftwagen
ESt	Einkommensteuer	RfE	Rücklage für Ersatzbeschaffung
EStDV	Einkommensteuer-Durchführungsverordnung	SB	Schlussbestand
EStG	Einkommensteuergesetz	SBK	Schlussbilanzkonto
EStH	Einkommensteuer-Hinweise	SGB	Sozialgesetzbuch
EStR	Einkommensteuer-Richtlinien	SvEV	Sozialversicherungsentgeltverordnung
EU	Einzelunternehmen	StGB	Strafgesetzbuch
EU	Europäische Union	SV	Sozialversicherung
EUST	Einfuhrumsatzsteuer	SolZG	Solidaritätszuschlaggesetz
ev.	evangelisch	StKl.	Steuerklasse
FB	Freibetrag	SZ	Solidaritätszuschlag
GewSt	Gewerbesteuer	u. a.	unter anderem
GewStG	Gewerbesteuergesetz	USt	Umsatzsteuer
ggf.	gegebenenfalls	UStAE	Umsatzsteuer-Anwendungserlass
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	USt-IdNr.	Umsatzsteuer-Identifikations-Nummer
GmbHG	GmbH-Gesetz	UStG	Umsatzsteuergesetz
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	UStDV	Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung
G+V	Gewinn- und Verlustkonto	UStVA	Umsatzsteuer-Voranmeldung
HGB	Handelsgesetzbuch	u. U.	unter Umständen
HK	Herstellungskosten	UVMG	Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Unfallversicherung
IAB	Investitionsabzugsbeträge	v. H.	vom Hundert
incl.	einschließlich	VorSt	Vorsteuer
i. H.	im Hundert	vL	vermögenswirksame Leistungen
KapESt	Kapitalertragsteuer	Wj	Wirtschaftsjahr
KapGes	Kapitalgesellschaft	z. B.	zum Beispiel
		z. T.	zum Teil

Inhaltsverzeichnis

A Gliederung des Rechnungswesens		
1	Buchführung	17
2	Kosten- und Leistungsrechnung	18
3	Statistik	18
4	Planungsrechnung	19
B Allgemeine Vorschriften zur Buchführung		
1	Buchführungspflicht	20
1.1	Handelsrechtliche Buchführungspflicht	20
1.2	Steuerrechtliche Buchführungspflicht	20
2	Ordnungsmäßigkeit der Buchführung	25
2.1	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	25
2.2	Rechtsfolgen nicht ordnungsmäßiger Buchführung	26
2.2.1	Steuerrechtliche Folgen	26
2.2.2	Strafrechtliche Folgen	27
3	Steuerliche Aufzeichnungspflichten	28
4	Aufbewahrungspflichten nach Handels- und Steuerrecht	28
C Einführung in die Buchführung		
1	Ermittlung der Ausgangsgrößen durch Inventur	30
1.1	Arten der Inventur	30
1.2	Inventurvereinfachungsverfahren	31
2	Darstellung der Ausgangsgrößen	34
2.1	Darstellung der Ausgangsgrößen im Inventar	34
2.2	Darstellung der Ausgangsgrößen in der Bilanz	38
3	Umschichtung der Ausgangsgrößen	40
4	Weiterführung der Bilanz in Bestandskonten	44
4.1	Erfassung von Wertänderungen auf Bestandskonten	44
4.2	Vervollständigung der Darstellung	51
5	Arbeiten im Zusammenhang mit der Datenerfassung	55
5.1	Vorbereitung der Buchung	56
5.2	Durchführung der Buchung	58
6	Einbeziehung von Erfolgskonten	63
6.1	Erklärung der Eigenschaften von Aufwendungen und Erträgen	63
6.2	Erfassung erfolgswirksamer Vorgänge	64
6.3	Erfolgsermittlung durch Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen ..	66
7	Buchungserleichterungen durch Benutzung von Kontenplänen	71
7.1	Notwendigkeit des Kontenrahmens	71
7.2	Aufbau der Kontenrahmen	72
7.2.1	Formale Gliederung	72

7.2.2	Inhaltliche Gliederung	72
7.2.2.1	Abschlussorientierter Kontenrahmen	73
7.2.2.2	Prozessorientierter Kontenrahmen	75
8	Behandlung der Warenein- und -verkäufe als erfolgswirksame Vorgänge	78
9	Einbeziehung der Umsatzsteuer	86
9.1	Umsatzsteuer beim Ein- und Verkauf	86
9.1.1	Umsatzsteuer beim Bezug von Leistungen	86
9.1.2	Umsatzsteuer beim Absatz von Leistungen	87
9.2	Umsatzsteuer-Zahllast	88
10	Berücksichtigung privater Vorgänge	97
10.1	Private Geldentnahmen und -einlagen	97
10.2	Privat verursachte Warenumsätze	103
11	Berücksichtigung von Aufwendungen aus der Verteilung von Anschaffungskosten	106

D Beschaffungs- und Absatzbereich

1	Beschaffung und Absatz in Handelsbetrieben	113
1.1	Beschaffung von Waren	113
1.1.1	Nebenkosten beim Einkauf von Waren	115
1.1.2	Entgeltminderungen beim Einkauf von Waren	120
1.1.2.1	Entgeltminderungen aufgrund von Sachmängeln	120
1.1.2.2	Entgeltminderungen durch andere Preisnachlässe	123
1.1.3	Gutschriften für Schadenersatzansprüche	129
1.2	Absatz von Waren	130
1.2.1	Nebenkosten beim Verkauf von Waren	134
1.2.2	Entgeltminderungen beim Verkauf von Waren	138
1.2.2.1	Entgeltminderung aufgrund von Sachmängeln	138
1.2.2.2	Entgeltminderungen aufgrund anderer Preisnachlässe	141
1.2.3	Gutschriften für Schadenersatzansprüche	146
2	Beschaffung und Absatz in Fertigungsbetrieben	146
2.1	Besonderheiten bei der Leistungserstellung	147
2.1.1	Materialaufwand	147
2.1.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen	149
2.2	Besonderheiten bei der Leistungsverwertung	150
3	Handelskalkulation	155
3.1	Vorwärtskalkulation	156
3.1.1	Bezugskalkulation	156
3.1.2	Selbstkostenkalkulation	158
3.1.3	Kalkulation des Verkaufswerts	160
3.1.4	Kalkulation des Verkaufspreises	161
3.1.4.1	Kalkulation des Verkaufspreises im Großhandel	161
3.1.4.2	Kalkulation des Verkaufspreises im Einzelhandel	162
3.2	Rückwärtskalkulation	163
3.2.1	Rückwärtskalkulation im Großhandel	164
3.2.2	Rückwärtskalkulation im Einzelhandel	166
3.3	Differenzkalkulation	167
3.4	Kalkulationsvereinfachungen	170
3.4.1	Kalkulationsvereinfachungen im Großhandel	170
3.4.2	Kalkulationsvereinfachungen im Einzelhandel	175

E Personalbereich

1	Grundsätzlich anfallende Arbeiten	183
1.1	Abrechnung der Personalaufwendungen	183
1.2	Aufzeichnung abrechnungsbezogener Daten	183
1.3	Sammlung der buchungsrelevanten Daten	184
1.4	Überweisung der Personalaufwendungen	184
1.4.1	Überweisung des Nettoarbeitslohns	184
1.4.2	Überweisung der SV-Beiträge	185
1.4.3	Überweisung der Lohnsteuer, der Kirchensteuer und des Solidaritätszuschlags	185
1.5	Buchung der Personalaufwendungen	185
1.5.1	Bruttobuchung	185
1.5.2	Nettobuchung	187
2	Abzüge und Beiträge	190
2.1	Berechnung der gesetzlichen Abzugsbeträge und Beiträge	190
2.1.1	Mit dem Finanzamt abzurechnende Beträge	190
2.1.1.1	Lohnsteuer	190
2.1.1.2	Kirchensteuer	192
2.1.1.3	Solidaritätszuschlag	193
2.1.2	Sozialversicherungsbeiträge	193
2.1.2.1	Allgemeine Behandlung	193
2.1.2.2	Sonderfälle	197
2.2	Berücksichtigung weiterer (Abzugs-)Beträge	203
2.2.1	Vermögenswirksame Leistungen	203
2.2.2	Vorschüsse	206
2.2.3	Abschlagszahlungen	208
2.2.4	Pfändungen	211
3	Sonderleistungen des Arbeitgebers	213
3.1	Nicht zu Arbeitslohn führende Arbeitnehmer-Vorteile	213
3.2	Außer Ansatz bleibende Sachbezüge	215
3.3	Steuerfreie Arbeitgeberleistungen	216
3.4	Steuerpflichtige Arbeitgeberleistungen	218
3.4.1	Allgemeine Darstellung	218
3.4.2	Einzelfälle	224
3.4.2.1	Verpflegung und Unterkunft/Wohnung nach der Sozialversicherungs- entgeltverordnung	224
3.4.2.2	Überlassung von Fahrzeugen zur Nutzung durch Arbeitnehmer	229
3.4.2.3	Belegschaftsrabatte	236
4	Besondere Personengruppen	240
4.1	Aushilfskräfte	240
4.1.1	Kurzfristig Beschäftigte	240
4.1.2	Geringfügig entlohnte Beschäftigte (Minijobs)	242
4.1.3	Midijobs	245
4.2	Nicht krankenversicherungspflichtige Arbeitnehmer	248
4.3	Exkurs: Beherrschende Gesellschafter-Geschäftsführer	251
4.4	Exkurs: Mitarbeitende Ehegatten	251
4.5	Exkurs: Aufsichtsratsmitglieder	252
5	Sonderfälle	252
5.1	Nettolöhne	252
5.2	Lohnsteuerjahresausgleich	254

F Finanzbereich

1	Zahlungsverkehr	260
1.1	Rechnungsausgleich durch Kunden	260
1.1.1	Kasseneinnahmen	260
1.1.1.1	Kasseneinnahmen durch Barzahlung	260
1.1.1.2	Kasseneinnahmen aufgrund anderer Zahlungsvorgänge	261
1.1.2	Gutschriften auf Bank-/Postbankkonten	262
1.2	Ausgleich von Eingangsberechnungen	266
2	Kreditverkehr	268
2.1	Notwendigkeit	268
2.2	Grundsätzlich anfallende Berechnungen	269
2.2.1	Zinsberechnung nach allgemeinen Zinsformeln	269
2.2.1.1	Zinsrechnung vom Hundert	269
2.2.1.2	Zinsrechnung auf und im Hundert nach der deutschen Zinsmethode	273
2.2.2	Zinsberechnung nach der kaufmännischen Zinsformel	275
2.2.2.1	Abrechnung einseitiger Mehrfachansprüche	275
2.2.2.2	Abrechnung wechselseitiger Ansprüche	277
2.3	Kreditarten	285
2.3.1	Warenkredite	285
2.3.2	Anzahlungen	289
2.3.3	Kontokorrentkredite	295
2.3.4	Exkurs: Factoring	296
2.3.5	Festgelder	297
2.3.6	Leasing	298
2.3.6.1	Vertragsarten	298
2.3.6.2	Buchmäßige Behandlung der Leasingraten	302
2.3.7	Darlehen	306
2.3.7.1	Geldbeschaffungskosten	306
2.3.7.2	Finanzierungskosten	307
3	Wertpapierverkehr	313
3.1	Aktien	313
3.1.1	Kauf von Aktien	313
3.1.2	Laufende Erträge aus Aktien	315
3.1.3	Verkauf von Aktien	318
3.2	Festverzinsliche Wertpapiere	322
3.2.1	Kauf festverzinslicher Wertpapiere	322
3.2.2	Laufende Erträge bei festverzinslichen Wertpapieren	324
3.2.3	Verkauf festverzinslicher Wertpapiere	325

G Sachanlagenbereich

1	Beschaffung von Sachanlagen	334
1.1	Anschaffung	334
1.1.1	Anschaffung unbeweglichen Sachanlagevermögens	334
1.1.2	Anschaffung beweglichen abnutzbaren Sachanlagevermögens	345
1.2	Herstellung	351
1.2.1	Herstellung von Sachanlagen	351
1.2.2	Im Bau befindliche Anlagen	357
2	Abschreibung der Sachanlagen	360

3	Verkauf von Sachanlagen	362
3.1	Verkauf unbeweglicher Sachanlagen	362
3.2	Verkauf beweglicher abnutzbarer Sachanlagen	364
4	Anlagenverzeichnis	369

H Steuerbereich

1	Steuern	377
1.1	Betriebliche Steuern	377
1.1.1	Sofort abzugsfähige betriebliche Steuern	377
1.1.2	Aktivierungspflichtige betriebliche Steuern	380
1.1.3	Nicht abzugsfähige betriebliche Steuern	383
1.1.3.1	Allgemeine Darstellung	383
1.1.3.2	Einzelfälle	383
1.1.4	Steuern als durchlaufende Posten	389
1.2	Private Steuern	390
2	Steuernachzahlungen und -erstattungen	392
3	Steuerliche Nebenleistungen	396
4	Steuerliche Sonderfälle	399
4.1	Umsatzsteuer im internationalen Warenverkehr	399
4.1.1	Warenverkehr mit Drittstaaten	399
4.1.1.1	Einfuhr von Gegenständen	399
4.1.1.2	Ausfuhr von Gegenständen	400
4.1.2	Warenverkehr innerhalb der Europäischen Union	401
4.1.2.1	Inneregemeinschaftlicher Erwerb	401
4.1.2.2	Inneregemeinschaftliche Lieferung	401
4.1.3	Warenverkäufe an ausländische Privatpersonen	402
4.1.3.1	Lieferungen an im übrigen Gemeinschaftsgebiet ansässige Privatpersonen	402
4.1.3.2	Lieferungen an in Drittländern ansässige Privatpersonen	403
4.2	Umkehr der Steuerschuldnerschaft	406
4.3	Reisekosten	408
4.3.1	Fahrtkosten	408
4.3.2	Verpflegungsmehraufwendungen	409
4.3.2.1	Grundsätzliche Behandlung	409
4.3.2.2	Arbeitgeberseitige Mahlzeitengestellung	410
4.3.3	Übernachungskosten	411
4.3.3.1	Übernachungskosten von im Außendienst tätigen Personen	412
4.3.3.2	Übernachungskosten von Berufskraftfahrern	413
4.4	Differenzbesteuerung	416
5	Steuerberatungskosten	419

I Rechtsgrundlagen für den Ansatz und die Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden im Jahresabschluss

1	Allgemeine Ansatz- und Bewertungsgrundsätze	425
2	Bilanzabhängige Vorschriften	427

J Abgrenzungen bei der Erstellung des Jahresabschlusses

1	Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen	430
1.1	Sonstige Vermögensgegenstände und sonstige Verbindlichkeiten	430
1.1.1	Sonstige Vermögensgegenstände	430
1.1.2	Sonstige Verbindlichkeiten	432
1.2	Rechnungsabgrenzungsposten	435
1.2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	435
1.2.2	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	437
2	Abgrenzung der Umsatzsteuer	442
2.1	Zeitpunkt des Vorsteuerabzugs	442
2.2	Entstehung der Umsatzsteuer	447

K Bewertungen bei der Erstellung des Jahresabschlusses

1	Anlagevermögen	457
1.1	Bewertung des nicht abnutzbaren Anlagevermögens	457
1.1.1	Grund und Boden	457
1.1.2	Finanzanlagevermögen	461
1.1.2.1	Handelsrechtliche Bewertung	461
1.1.2.2	Steuerrechtliche Bewertung	462
1.2	Bewertung des immateriellen Anlagevermögens	467
1.2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände im Allgemeinen	467
1.2.1.1	Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	467
1.2.1.2	Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	469
1.2.2	Geschäfts- oder Firmenwert	472
1.3	Bewertung des abnutzbaren Sachanlagevermögens	475
1.3.1	Gebäude	476
1.3.1.1	Lineare Gebäude-AfA	476
1.3.1.2	Außergewöhnliche AfA bei Gebäuden	477
1.3.1.3	Teilwertabschreibung bei Gebäuden	478
1.3.1.4	Abschreibung bei Grundstücken ohne Gebäude	481
1.3.2	Bewegliche abnutzbare Anlagegüter	482
1.3.2.1	Bewegliche abnutzbare Anlagegüter im Allgemeinen	482
1.3.2.2	Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs-/Herstellungskosten bis zu 1.000,00 EUR	492
1.4	Exkurs: Besonderheiten bei der Bewertung abnutzbarer beweglicher Sachanlagen	500
2	Umlaufvermögen	505
2.1	Bewertung von Vorräten	506
2.1.1	Durchschnittsbewertung	507
2.1.2	Wertermittlung nach bestimmten Verbrauchsfolgeverfahren	508
2.1.3	Exkurs: Bildung von Festwerten	509
2.2	Bewertung von Forderungen	513
2.2.1	Fremdwährungsforderungen	513
2.2.2	Forderungen in EUR	516
2.2.2.1	Uneinbringliche Forderungen	517
2.2.2.2	Zweifelhafte Forderungen	518
2.2.2.3	(Vermeintlich) einwandfreie Forderungen	521
2.3	Bewertung der Wertpapiere des Umlaufvermögens	530
2.3.1	Handelsrechtliche Bewertung	530
2.3.2	Steuerrechtliche Bewertung	531

3	Verbindlichkeiten	540
3.1	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	542
3.2	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	542
3.3	Fremdwährungsverbindlichkeiten	546
4	Private Vorgänge	552
4.1	Abgrenzung von Betriebs- und Privatvermögen	552
4.1.1	Allgemeine Regelung	552
4.1.1.1	Notwendiges Betriebsvermögen	552
4.1.1.2	Notwendiges Privatvermögen	553
4.1.1.3	Gewillkürtes Betriebsvermögen	553
4.1.2	Sonderregelung für Grundstücke und Grundstücksteile	553
4.2	Privat verursachte Betriebsvermögensänderungen	556
4.2.1	Einlagen	556
4.2.1.1	Einlage von Sachanlagen	556
4.2.1.2	Einlage von Wertpapieren	561
4.2.2	Entnahmen	563
4.2.2.1	Entnahme von Sachanlagen	563
4.2.2.2	Entnahme von Waren	566
4.2.2.3	Entnahme von Wertpapieren	567
4.2.3	Private Nutzung von Fahrzeugen	569
5	Rückstellungen	579
5.1	Begriff der Rückstellungen	579
5.2	Arten der Rückstellungen	579
5.3	Bildung und Auflösung von Rückstellungen	580
5.3.1	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	581
5.3.2	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	581
5.3.3	Aufwandsrückstellungen	581
5.4	Bewertung der Rückstellungen	581
5.4.1	Handelsrechtliche Bewertung	581
5.4.2	Steuerrechtliche Bewertung	584
6	Nur steuerrechtliche Ansatz- und Bewertungswahlrechte	595
6.1	Investitionsabzugsbeträge und Sonderabschreibungen	595
6.1.1	Investitionsabzugsbeträge	595
6.1.2	Sonderabschreibungen nach § 7 g Abs. 5 EStG	597
6.2	Rücklage für Ersatzbeschaffung	605
6.3	Exkurs: Rücklage nach § 6 b EStG	614
6.4	Sonderabschreibungen nach § 7 b EStG	617
6.5	Sonderabschreibung für Elektronutfahrzeuge und elektrisch betriebene Lastenfahräder (§ 7 c EStG)	619
7	Exkurs: Latente Steuern	621

L Eigenkapitalausweis in der Bilanz

1	Eigenkapitalausweis bei Personengesellschaften	632
1.1	Eigenkapitalausweis bei der OHG	632
1.2	Eigenkapitalausweis bei der KG	633
2	Eigenkapitalausweis bei Kapitalgesellschaften	637
2.1	Gezeichnetes Kapital	637
2.2	Kapitalrücklage	638
2.3	Gewinnrücklagen	638

2.4	Weitere Eigenkapitalposten	639
2.4.1	Ausweis vor Ergebnisverwendung	639
2.4.2	Ausweis nach teilweiser Ergebnisverwendung	639
2.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	640
3	Eigenkapitalausweis bei KapGes & Co. KG/OHG	642
3.1	Kapitalanteile	642
3.2	Rücklagen	642
3.3	Gewinnvortrag/Verlustvortrag und Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	642

M Jahresabschluss

1	Handelsrechtlicher Jahresabschluss	643
1.1	Jahresabschluss von Einzelunternehmen und Personengesellschaften	643
1.2	Jahresabschluss von Kapitalgesellschaften	645
1.2.1	Bestandteile des Jahresabschlusses	645
1.2.2	Allgemeine Gliederungsvorschriften	645
1.2.3	Größenabhängige Vorschriften	646
1.2.3.1	Pflicht zur Aufstellung	647
1.2.3.2	Prüfung des Jahresabschlusses	657
1.2.3.3	Offenlegung des Jahresabschlusses	657
1.2.4	Sanktionen bei Verletzung von Offenlegungspflichten	658
2	Steuerrechtlicher Jahresabschluss	661
2.1	Grundsätzliche Ausführungen	661
2.2	Steuerrechtliche Besonderheiten bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften	665
2.2.1	Steuerbilanz	665
2.2.1.1	Gesamthandsbilanz	665
2.2.1.2	Ergänzungsbilanz	666
2.2.1.3	Sonderbilanz	668
2.2.2	Außerbilanzielle Korrekturen	671
2.3	Besteuerung von Kapitalgesellschaften	676

N Sachliche Abgrenzungen

1	Innerbetriebliche Abgrenzungsrechnung	682
1.1	Ermittlung der Kosten	683
1.1.1	Verhältnis Aufwand/Kosten	683
1.1.2	Kalkulatorische Kosten	684
1.1.2.1	Kalkulatorische Abschreibungen	684
1.1.2.2	Kalkulatorischer Unternehmerlohn	684
1.1.2.3	Kalkulatorische Zinsen	685
1.1.2.4	Kalkulatorische Miete	686
1.1.2.5	Kalkulatorische Wagnisse	686
1.2	Ermittlung der Leistungen	689
1.3	Ermittlung des Betriebsergebnisses	690
2	Sachliche Abgrenzung in der Gewinn- und Verlustrechnung	693

O Auswertung des Jahresabschlusses

1	Vorbereitende Arbeiten	695
1.1	Aufbereitung der Bilanz	695
1.1.1	Bereinigungen in der Bilanz	695
1.1.2	Umgruppierungen in der Bilanz	696
1.1.3	Verdichtungen in der Bilanz	696
1.2	Aufbereitung der Gewinn- und Verlustrechnung	698
2	Bildung von Kennziffern	700
2.1	Kennziffern aus der Bilanz	700
2.1.1	Kennziffern der Aktivseite	700
2.1.2	Kennziffern der Passivseite	701
2.1.3	Kennziffern der Aktiv- und Passivseite	701
2.1.3.1	Anlagendeckung	701
2.1.3.2	Liquidität	702
2.2	Kennziffern aus der Gewinn- und Verlustrechnung	702
2.3	Kennziffern aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	706
2.3.1	Rentabilitätskennziffern	706
2.3.2	Cashflow	709
2.3.3	Lagerhaltungskennziffern	711
3	Aussagefähigkeit der Kennziffern	713

P Umsatz- und Gewinnverprobung

1	Ziel der Verprobung	714
2	Bestimmung der Ausgangsgrößen	714
2.1	Wirtschaftlicher Wareneinsatz	714
2.2	Wirtschaftlicher Umsatz	715
2.3	Wirtschaftlicher Rohgewinn	715
2.4	Wirtschaftlicher Reingewinn	715
3	Ergebnisse der Verprobungsrechnungen	715
3.1	Rohgewinnaufschlagssatz	715
3.2	Rohgewinnsatz	716
3.3	Reingewinnsatz	716

Q Statistik

1	Aufgaben der Statistik	720
2	Statistische Vergleichsrechnungen	720
2.1	Arten der Vergleichsrechnungen	720
2.2	Durchführung der Vergleichsrechnungen	720
3	Grafische Darstellungsformen	721
3.1	Kurvendiagramm	721
3.2	Kreisdiagramm	722
3.3	Säulendiagramm	722

R Gewinnermittlung durch Einnahme-Überschuss-Rechnung	
1	Berechtigter Personenkreis 725
2	Grundsätzliche Vorgehensweise 725
3	Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben 726
3.1	Betriebseinnahmen 726
3.2	Betriebsausgaben 726
S Aufgaben zur Wiederholung	
	Stichwortverzeichnis 759
I	Auszug aus einer Lohnsteuertabelle 763
	Schulkontenrahmen nach dem Abschlussgliederungsprinzip (SKR A) 767
	Schulkontenrahmen nach dem Prozessgliederungsprinzip (SKR P) 779